

## **Wie steht es um die Behindertengängigkeit der Langenthaler Kulturinstitutionen?**

Am 17. März 2008 überwies der Stadtrat Langenthal einstimmig ein Postulat mit dem Auftrag, die Installation eines Treppenliftes im Stadttheater Langenthal zu prüfen. Der Gemeinderat stellte damals fest, dass die „heutige Situation für die Helferinnen und Helfer sowie für die Behinderten nicht nur entwürdigend, sondern auch gefährlich ist, und sich daraus haftungsrechtliche Fragen stellen könnten“ (Auszug aus dem Stadtratsprotokoll vom 17. März 2008).

In der damaligen Diskussion wurde von Seiten aller Fraktionen deutlich, dass die momentane Situation im Theatergebäude unbefriedigend ist und für die Sicherheit der Menschen mit Behinderung nicht garantiert werden kann (Stichwort Feuerwehrleute, welche Gehbehinderte die Treppen hoch tragen müssen). Allen war klar, dass schnellstmöglich ein solcher Treppenlift installiert werden sollte, zumal dieser nach der Renovation des Stadttheaters an anderer Stelle allenfalls (ohne grosse Kostenfolge) wieder verwendet werden könnte.

Dies passierte leider nicht. Auch die aktuelle Theatersaison startete ohne Treppenlifte, was erstaunte. Im Dezember 2008 wurde deshalb ein weiterer Vorstoss – eine Interpellation – eingereicht.

Im März 2009 kam diese Interpellation vor den Stadtrat. Zu meinem Erstaunen wurde eine Frage, die letzte, jedoch nicht beantwortet. Deshalb erlaube ich mir diese mit dieser Interpellation nochmals zu stellen. Ich bitte den Gemeinderat folgende Frage ebenfalls noch zufrieden stellend zu beantworten.

- **Wie steht es generell um die Behindertengängigkeit der Langenthaler Kulturinstitutionen? Respektive: Welche Kulturinstitutionen in Langenthal sind behindertengängig? Welche nicht?**

Konkret: Wenn es bisher offenbar keine Erhebung über die Behindertengängigkeit der Langenthaler Kulturinstitutionen gibt, bitte ich den Gemeinderat eine solche bei der Verwaltung in Auftrag zu geben um die parlamentarische Auskunft erteilen zu können.

Besten Dank und freundliche Grüsse,

Stadträtin Nadine Masshardt